

Matomo Analytics mit dem Matomo Tag Manager einrichten

Schritt für Schritt Anleitung: Matomo Analytics einrichten

Matomo bietet mit Matomo Analytics eine ebenbürtige Alternative zu Google Analytics. Wie im Ratgeber-Beitrag [Matomo als sinnvolle Alternative zu Google Analytics](#) beschrieben, sind es vor allem datenschutzrechtliche Aspekte, die Matomo zum Tracking-Tool der Wahl machen, wenn es darum geht, das Nutzerverhalten auf Websites oder in Online-Shops. Insbesondere die Möglichkeit, den Dienst auf einem eigenen Tracking-Server zu betreiben, stellt die volle Kontrolle über die erfassten Daten sicher und sorgt dafür, dass Matomo Analytics auch in Zukunft in Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben genutzt werden kann.

Egal ob man das Tracking-Tool über einen eigenen Tracking-Server oder die Matomo Cloud nutzt: Die Grundlage für die spätere fehlerfreie Datenauswertung stellt eine vollständige Basisimplementierung mit den dazu notwendigen wichtigen Einstellungen dar. Auch hierfür gibt es bei Matomo genau wie bei Google Analytics ein hilfreiches Werkzeug – den Matomo Tag Manager.

In diesem Beitrag zeige ich detailliert auf, wie Matomo Analytics via Matomo Tag Manager auf Websites installiert werden kann und welche Einstellungen vorgenommen werden müssen, um die grundlegenden Sachverhalte aller Website-Besuche – die Seitenaufrufe – erfassen zu können. Wie bei anderen Tracking-Tools auch, werden damit bereits viele wichtige Informationen in Matomo Analytics erfasst, mit denen zentrale Fragen zum Nutzerverhalten auf Websites und in Online-Shops beantwortet werden können:

- **Besucher:** Wer besucht meine Website?
- **Akquisition:** Über welche Traffic-Quellen gelangen Besucher auf meine Website?
- **Verhalten:** Welche Seiten rufen die Besucher meiner Website auf?

Die Vorteile der Implementierung von Matomo Analytics über den Matomo Tag Manager

Die Installation von Matomo Analytics in Websites oder Online-Shops unterscheidet sich grundsätzlich nicht von der Vorgehensweise bei anderen Tracking-Tools. Zur Erfassung des Nutzerverhaltens muss auf allen Seiten der Online-Präsenz ein Tracking-Code („Tag“) im Quellcode hinterlegt werden. Dies ist

ein kleines JavaScript-Code-Snippet, das bei jedem durch den Besucher ausgelösten Seitenaufruf mit ausgeführt wird und die Tracking-Daten an Matomo Analytics sendet.

Dabei werden neben der URL und dem Seitentitel der aufgerufenen Seite bereits viele weitere Informationen mit erfasst, u. a.:

- Informationen zum ungefähren geografischen Standort des Nutzers
- Technische Details zum genutzten Browser und eingestellter Browser-Sprache, Betriebssystem, Bildschirmauflösung usw.
- Traffic-Quelle, über die der Nutzer auf die Website bzw. den Online-Shop gelangt ist (z. B. organische Google-Suche, bezahlte Anzeigen, Links in Social-Media-Postings usw.)
- Abfolge der Seitenaufrufe und die Verweildauer auf den aufgerufenen Seiten

Der für das Tracking in Matomo Analytics notwendige Tracking-Code kann auf zwei Arten auf der Website bzw. im Online-Shop installiert werden:

- Direkte Implementierung des Code-Snippets für die Erfassung der Seitenaufrufe im Quelltext der Seite und manuelles Hinzufügen weiterer Code-Schnipsel für das Tracking weiterer wichtiger Nutzerinteraktionen (z. B. Klicks auf Links, Buttons usw.)
- Implementierung über den Matomo Tag Manager. Dieser dient als Hülle („Container“) für die Konfiguration des Trackings in Matomo Analytics und anderer Dienste, welche komfortabel über eine grafische Benutzeroberfläche vorgenommen werden kann.

Für die Implementierung von Tracking-Tools empfehlen wir die Nutzer einer Tag-Management-Lösung, im Fall von Matomo Analytics den Matomo Tag Manager. Damit wird sichergestellt, dass eine spätere Erweiterung der Tracking-Konfiguration aufwandsarm und in der Regel ohne weitere Eingriffe in den eigentlichen Quellcode der Website oder des Online-Shops umgesetzt werden kann. Dies reduziert den mit der Tracking-Implementierung einhergehenden Programmieraufwand deutlich und macht das Tracking-Setup flexibel und zukunftssicher.

Datenschutzrechtliche Hinweise für die Implementierung von Matomo Analytics

Alternative Tracking-Tools wie Matomo Analytics, etracker & Co. werben oft damit, dass das Tracking auch ohne die Einwilligung der Website-Besucher umgesetzt werden kann. Unternehmen sollten sich

diesbezüglich immer die Einschätzung ihres Datenschutzbeauftragten einholen. In der Praxis zeigt sich, dass auch bei diesen Diensten das Tracking in den allermeisten Fällen erst nach der Einholung einer Nutzerzustimmung gestartet werden darf.

Diese Zustimmung wird üblicherweise über ein Consent-Banner eingeholt, welches den Nutzern beim ersten Besuch angezeigt wird und ihnen die Möglichkeit gibt, in die Datenerfassung einzuwilligen oder sie abzulehnen. Ohne Zustimmung dürfen auch keine Daten getracked werden.

Der Matomo Tag Manager selbst und die darin konfigurierten Tracking-Tags müssen mit der auf der Website oder dem Online-Shop eingesetzten Consent-Management-Lösung zusammenspielen. Dafür ist üblicherweise eine Anpassung des im Seitenquellcode zu integrierenden Matomo Tag Manager Code Snippets sowie eine Modifizierung der Auslösebedingungen („Trigger“) für die Tracking-Tags nötig. Die konkreten Schritte sind für jedes Consent-Banner unterschiedlich, weswegen sie in den Ausführungen dieses Ratgeber-Artikels nicht berücksichtigt werden können. In der Regel stellen die Anbieter entsprechende Dokumentationen und / oder einen Support-Kontakt bereit.

Neben der Einholung einer Zustimmung zum Tracking müssen die zum Einsatz kommenden Tracking-Tools in der Datenschutzerklärung der Online-Präsenz hinterlegt werden. Das gilt für Matomo Analytics genauso wie für andere Tracking-Tools wie Google Analytics, Meta Pixel & Co. Auch hierfür sollte der oder die Datenschutzbeauftragte konsultiert werden, um eine rechtssichere Umsetzung zu gewährleisten.

Einrichtung und Konfiguration von Matomo Analytics

Am Anfang der Implementierung von Matomo Analytics via Matomo Tag Manager steht die Einrichtung und Konfiguration einer Website auf dem eigenen Tracking-Server oder in der Matomo Cloud. Diese Website ist das Tracking-Ziel, an welches die über die im Matomo Tag Manager einzurichtenden Tracking-Tags erfassten Daten zum Nutzerverhalten auf der Website oder im Online-Shop geschickt werden. Websites in Matomo sind damit das Äquivalent zu Properties in Google Analytics. Grundsätzlich gilt: Für jede zu trackende Website oder Online-Shop sollte eine eigene Matomo-Website angelegt werden.

Die Einrichtung der Matomo-Website erfolgt in der Matomo-Oberfläche unter „Matomo Analytics > Administration > Webseiten > Verwaltung > Etwas zur Messung hinzufügen“.

Dashboard Alle Webseiten Tag Manager 

Suchen Nach Aktualisierungen suchen

Messbares verwalten

Ihr Webanalyse-Bericht benötigt Webseiten! Diese können hinzugefügt, aktualisiert und gelöscht werden. Hier wird auch der JavaScript-Code gezeigt, der in Ihre Webseiten eingefügt werden muss. Sie haben derzeit Zugriff auf **1** Webseiten.
Ein Nutzer mit Hauptadministrator-Berechtigung kann ebenfalls [globale Einstellungen](#) für neue Webseiten vornehmen.

Verwalten **Etwas zur Messung hinzufügen** < vorherige 1-10 von nächste >

ID	ZEITZONE	WÄHRUNG	INTERNE SUCHE	URLS/WEBADRESSEN
2	Deutschland - Berlin	Euro	Ja	[Redacted]
TYP: Webseite Tracking-Code anzeigen				
3	Deutschland - Berlin	Euro	Ja	[Redacted]
TYP: Webseite Tracking-Code anzeigen				
4	Deutschland - Berlin	Euro	Ja	[Redacted]
TYP: Webseite				

Im folgenden Dialog „Was möchten Sie messen“ wählen wir „Website“ aus. Danach können die grundlegenden Einstellungen für die Matomo-Website vorgenommen werden:

Name

Mein Website-Name

URLs/Webadressen

https://www.url-meiner-website.tld

Es empfiehlt sich, dass Sie hier alle URLs (eine pro Zeile) angeben, über die Ihre Besucher auf diese Webseite zugreifen. Alias-URLs werden dann im Bericht Akquisition → Webseiten nicht aufgeführt. Hinweis: Es ist nicht erforderlich, URLs mit und ohne 'www' anzugeben, da dies automatisch beachtet wird.

Zeichne Besuche und Aktionen nur auf, wenn die Aktions-URL mit einer der oben genannten URLs beginnt.

Wenn aktiviert zeichnet Matomo nur noch interne Aktionen auf bei denen die Seiten-URL eine der bekannten URLs der Webseite ist. Dies hindert andere daran ihre Analyse mit URLs von anderen Webseiten zu verfälschen. Domain und Pfadangabe müssen exakt übereinstimmen und jede gültige Subdomain muss separat definiert werden. Sind die bekannten URLs beispielsweise 'http://example.com/path' und 'http://good.example.com', werden Tracking-Anfragen von 'http://example.com/otherpath' oder 'http://bad.example.com' ignoriert.

URL Fragmente beim Tracking behalten

Ja

Standard: Nein (Standard)

- **Name:** Der Name, unter welcher die Matomo-Website in der Benutzeroberfläche von Matomo Analytics aufgerufen werden kann. Es sollte eine eindeutige Bezeichnung gewählt werden, z. B. die Domain.
- **URLs/Webadressen:** Hier müssen alle URLs hinterlegt werden, über die Besucher auf die Website(-Startseite) zugreifen können. Ist die Website bspw. unter https://www.url-meiner-website.tld und https://www.meine-website-url.tld abrufbar, dann sollten beide URLs hier hinterlegt werden. Auch in das Tracking einzubeziehende Sub-Domains wie bspw. https://blog.url-meiner-website.tld müssen hier aufgeführt werden. Demgegenüber ist es jedoch nicht erforderlich, URLs mit und ohne „www“ anzugeben. Dies wird von Matomo automatisch beachtet.
- **Zeichne Besuche und Aktionen nur auf, wenn die Aktions-URL mit einer der oben genannten URLs beginnt:** Ist dieser Punkt deaktiviert, so laufen in die Matomo-Website Daten von allen Websites ein, die Tracking-Daten an diese Website schicken. Also von allen Online-Präsenzen, auf denen der Tracking-Code implementiert ist. Um zu verhindern, dass bspw. Fehleinbindungen des Tracking-Codes auf anderen Websites die Daten dieser Matomo-Website verfälschen, sollte der Punkt aktiviert werden. Dann werden in lediglich Daten von Websites erfasst, deren Domain und Pfadangaben mit den im Punkt „URLs/Webadressen“ angegebenen Werten übereinstimmen.
- **URL Fragmente beim Tracking behalten:** Standardmäßig werden in Matomo Analytics alle URLs inkl. angefügter URL-Parameter erfasst, z. B. https://www.meine-website-

url.tld/?urlParameter=1. Eventuell angefügte Fragmente, z. B. <https://www.meine-website-url.tld/?urlParameter=1#fragment> werden ignoriert. In dem Fall wäre die erfasste URL von Beispiel 2 identisch mit der erfassten URL von Beispiel 1. Damit auch die Fragmente in die erfasste URL aufgenommen werden, sollte dieser Punkt aktiviert werden.

- **Ignorierte IPs:** Hier können IP-Adressen hinterlegt werden, für die keine Tracking-Daten erfasst werden sollen. So können theoretisch z. B. Zugriffe aus dem eigenen Unternehmensnetzwerk vom Tracking ausgeschlossen werden. In der Praxis funktioniert dies aufgrund der standardmäßigen Anonymisierung der letzten Stellen der erfassten IP-Adressen nicht zuverlässig.
- **Ignorierte Parameter:** Die hier eingetragenen URL-Parameter werden in den erfassten URLs nicht ausgewiesen. Wenn bspw. der URL-Parameter `urlParameter` aufgeführt wird, dann werden in Matomo Analytics die URLs <https://www.meine-website-url.tld/meine-unterseite/?urlParameter=1> und <https://www.meine-website-url.tld/meine-unterseite/> als ein und dieselbe erfasste URL <https://www.meine-website-url.tld/meine-unterseite/> ausgewiesen. Von Websites oftmals automatisch angefügte typische Session-Parameter wie `phpsessid`, `sessionid` o. ä. werden von Matomo automatisch ignoriert.
- **Ausgeschlossene Browser Agenten:** Ähnlich wie bei den ignorierten IPs können in diesem Punkt [User Agents](#) aufgeführt werden, deren Zugriffe vom Tracking in Matomo Analytics ausgeschlossen werden sollen. Falls der übermittelte User Agent des Besuchers einen der angegebenen Begriffe enthält, wird der Besucher ignoriert. Dies kann benutzt werden, um bspw. Bots vom Tracking auszuschließen.
- **Ausgeschlossene Verweise:** Hier können Domains angegeben werden, die von der Traffic-Quellen-Erkennung ausgeschlossen werden sollen. Die Funktionsweise ist vergleichbar mit der Verweisausschlussliste in Google Analytics und sollte z. B. dafür genutzt werden, Zahlungsdienstleister in Online-Shops wie bspw. `.paypal.com`, `.stripe.com` o. ä. zu hinterlegen. Werden die Besucher im Rahmen des Bestellprozesses zur Zahlung auf die Websites der angegebenen Dienste weitergeleitet und gelangen nach erfolgreicher Zahlung zurück in den Online-Shop (z. B. auf die Bestellbestätigungsseite), dann werden für diese Zugriffe die Websites der aufgeführten Zahlungsdienstleister als Traffic-Quelle ignoriert und der Kauf der ursprünglichen Traffic-Quelle des Besuchs zugeordnet.
- **Interne Suche:** Ist in der Website dem Online-Shop eine interne Suche integriert, welche die eingegebene Suchphrase als Parameter in der URL abbildet (z. B. <https://www.meine-website-url.tld/?search=eingegebene-suchphrase>), dann kann Matomo die Werte dieses URL-Parameters erfassen. Dafür können entweder die in Matomo System-weit konfigurierten Standard-Parameter genutzt werden (`s`, `search`, `keyword` usw.), oder spezifische Parameter angegeben werden, die nur für diese Matomo-Website gelten.

- **E-Commerce:** Handelt es sich bei der zu trackenden Online-Präsenz um einen Online-Shop und soll perspektivisch auch ein E-Commerce-Tracking zum Tracking der Bestellungen, Umsätze, Produktdetailansichten usw. umgesetzt werden, dann sollte dieser Punkt aktiviert werden. Damit werden spezifische E-Commerce-Berichte in der Benutzeroberfläche von Matomo Analytics freigeschaltet. Für normale Websites ist dies nicht sinnvoll.
- **Besucher-Log und Besucherprofil deaktivieren / Nur Besucherprofil deaktivieren:** Matomo weist jedem Website-Besucher eine eindeutige ID zu, die bei Folgebesuchen ggf. wiedererkannt wird. Auf Basis dieser IDs sind standardmäßig verschiedene Profilansichten in Matomo Analytics einsehbar. Abhängig von der datenschutzrechtlichen Einschätzung ist es ggf. notwendig, diese Punkte zu deaktivieren.
- **Währung:** Das Währungssymbol, welches bei Messwerten mit monetären Werten (z. B. Umsatz) angegeben wird. Änderungen haben lediglich Auswirkungen auf die Darstellung des Währungssymbols, es erfolgt keine automatische Umrechnung o. ä. der erfassten Zahlenwerte.
- **Zeitzone:** Zeitzone der Reporting-Ansichten in Matomo Analytics. Änderungen wirken sich nur auf zukünftige Daten aus und sind nicht rückwirkend wirksam.

Mit Klick auf den Speichern-Button wird die Matomo-Website erstellt.

Jede Matomo-Website bekommt eine eigene ID zugewiesen, welche abhängig von der Anzahl der bereits auf dem Tracking-Server konfigurierten Matomo-Websites ist. Diese ID müssen wir später im Matomo Tag Manager als Tracking-Ziel angeben.

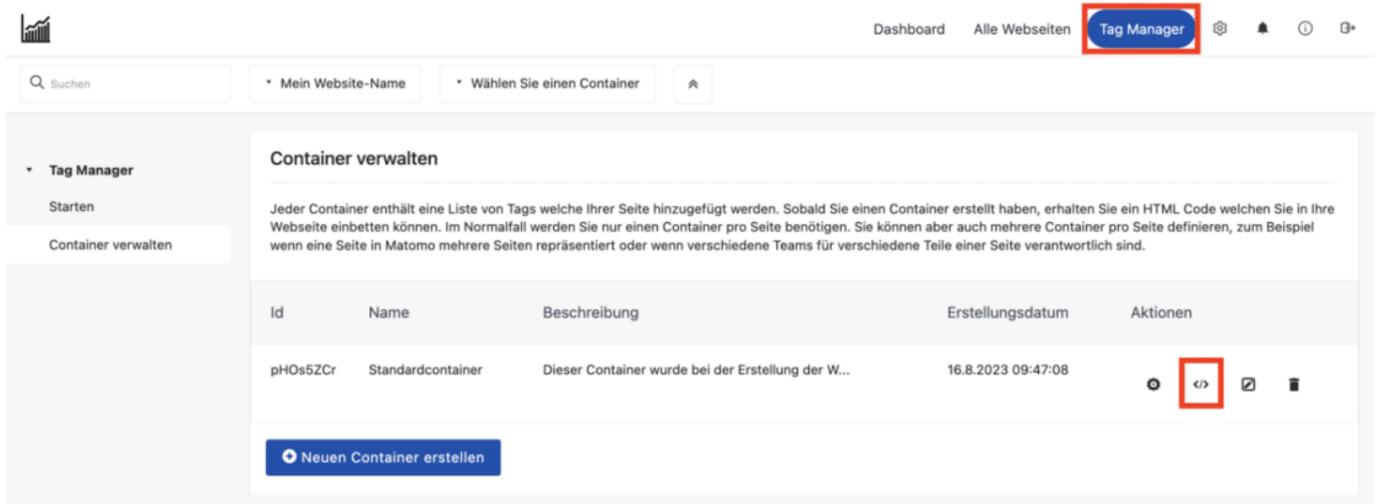
Mein Website-Name ID: 58 Typ: Webseite Tracking-Code anzeigen	ZEITZONE: Deutschland - Berlin WÄHRUNG: Euro INTERNE SUCHE: Ja	URLS/WEBADRESSEN: https://www.url-meiner-website.tld	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
---	--	---	--

Einrichtung des Matomo Tag Managers

Implementierung

Die Nutzung des Matomo Tag Managers muss in den Einstellungen des Tracking-Servers freigeschaltet werden. Ist dies geschehen, kann im Menü auf den Punkt „Tag Manager“ zugegriffen werden. Für jede Matomo-Website wird System-seitig automatisch ein Standardcontainer erstellt, der bereits eine Matomo-

Konfigurationsvariable und einen Tag für das Erfassen von Seitenaufrufen enthält.



Dashboard Alle Webseiten **Tag Manager** ⚙️ 🔔 ⓘ 🏠

Suchen Mein Website-Name Wählen Sie einen Container ↕

Tag Manager

- Starten
- Container verwalten

Container verwalten

Jeder Container enthält eine Liste von Tags welche Ihrer Seite hinzugefügt werden. Sobald Sie einen Container erstellt haben, erhalten Sie ein HTML Code welchen Sie in Ihre Webseite einbetten können. Im Normalfall werden Sie nur einen Container pro Seite benötigen. Sie können aber auch mehrere Container pro Seite definieren, zum Beispiel wenn eine Seite in Matomo mehrere Seiten repräsentiert oder wenn verschiedene Teams für verschiedene Teile einer Seite verantwortlich sind.

Id	Name	Beschreibung	Erstellungsdatum	Aktionen
pHOs5ZCr	Standardcontainer	Dieser Container wurde bei der Erstellung der W...	16.8.2023 09:47:08	⚙️ <> 📄 🗑️

[Neuen Container erstellen](#)

Über Klick auf das Icon „Code installieren“ kann das JavaScript-Code-Snippet zur Implementierung in die Website bzw. in den Online-Shop abgerufen werden.

Der Code kann später auch unter „Matomo Tag Manager > Standardcontainer > Code installieren“ erneut angezeigt werden.

Install Code

Umgebung

Live

Um diesen Container zu installieren, kopieren Sie den folgenden Code und fügen Sie ihn so früh wie möglich im Bereich <head> bei jeder Seite Ihrer Webseite ein. [Mehr dazu](#)

```
<!-- Matomo Tag Manager -->
<script>
var _mtm = window._mtm = window._mtm || [];
_mtm.push({'mtm.startTime': (new Date().getTime()), 'event': 'mtm.Start'});
(function() {
var d=document, g=d.createElement('script'), s=d.getElementsByTagName('script')[0];
g.async=true; g.src='[REDACTED]/js/container_ph0s5zCr.js'; s.parentNode.insertBefore(g,s);
})();
</script>
<!-- End Matomo Tag Manager -->
```

Bitte beachten Sie dass Sie eine Version für eine Umgebung veröffentlichen müssen, damit ein Container funktioniert. Untenstehend finden Sie eine Liste aller Umgebungen welche aktuell eine Version veröffentlicht haben. Wenn ein "preview" aktiviert ist, wird die Vorschau automatisch durch eine der Umgebungen geladen wenn Sie die Seite ansteuern. Bitte beachten Sie, dass ein Benutzer mit Hauptadministratorenberechtigung die verfügbaren Umgebungen unter "Administration => Allgemeine Einstellungen" einstellen kann.

Zusätzlich zum Container können Sie einen **Datenlayer** hinzufügen, um Daten für den Tag Manager sichtbar zu machen, um noch mehr Daten zu sammeln. [Mehr dazu](#)

Releaseübersicht

Das aufgeführte Code-Snippet sollte auf allen Seiten der Online-Präsenz so weit oben wie möglich im head-Bereich des Quellcodes eingebunden werden. Es sorgt dafür, dass der Matomo Tag Manager Container sowie alle darin konfigurierten Dienste (z. B. Matomo Analytics) direkt beim Laden der Seite ausgeführt werden. Über das Attribut „async=true“ wird sichergestellt, dass das Laden der Website nicht negativ beeinflusst wird, wenn es dabei zu Problemen kommen sollte.

Grundlegendes Setup

Genau wie beim Google Tag Manager wird auch beim Matomo Tag Manager mit drei zentralen Elementen gearbeitet:

- **Tags:** Der Tracking-Dienst oder Code, der auf der Website ausgeführt werden soll (z. B. die Erfassung eines Seitenaufrufs in Matomo Analytics, das Ausführen von benutzerdefiniertem

JavaScript-Code o. ä.).

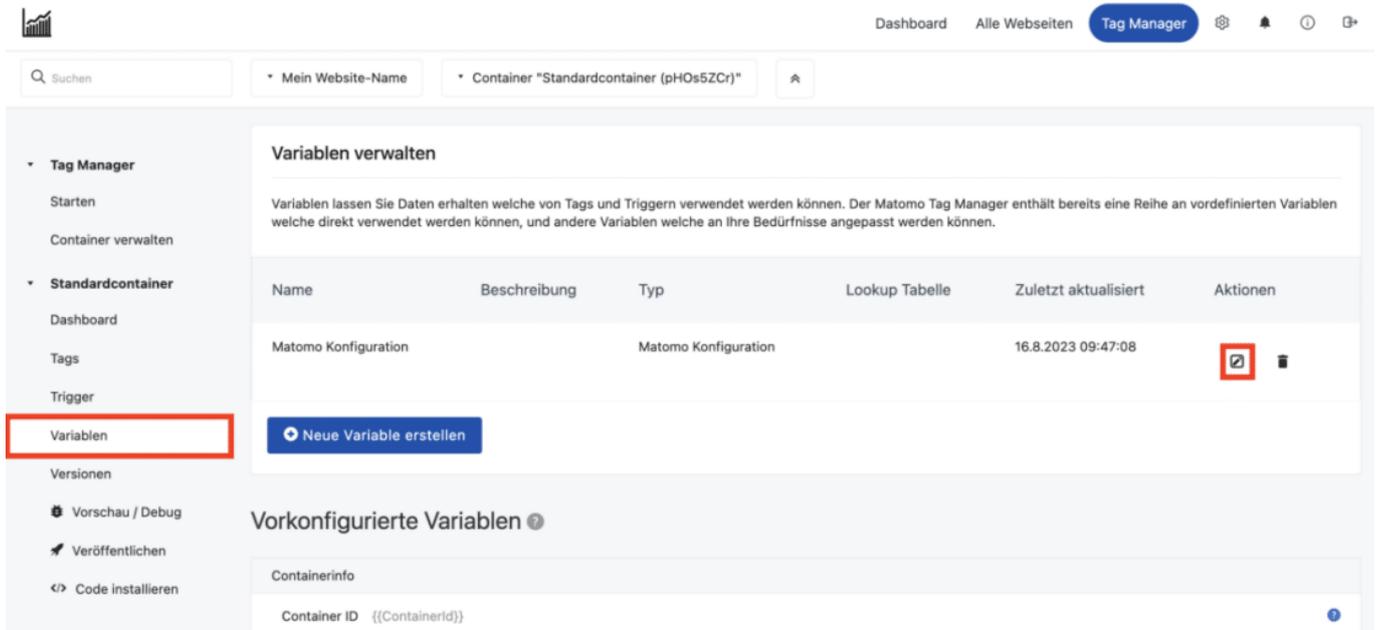
- **Trigger:** Die Auslösebedingungen für die Tags. Sie bestimmen, auf welcher Seite und bei welcher Nutzerinteraktion (Button-Klick, Scroll-Ereignis o. ä.), Website-Ereignis (z. B. Sichtbarkeit eines Elements mit einer bestimmten ID oder CSS-Klasse im sichtbaren Bereich des Browser-Fensters) o. ä. die Tags ausgeführt werden.
- **Variablen:** Platzhalter zum Speichern von Informationen, die zur Steuerung von Triggern und Tags genutzt werden können (z. B. die Grundkonfiguration wie Tracking-Ziel o. ä. der Matomo-Analytics-Tags, aus URL-Parametern auszulesende Werte o. ä.

Für das grundlegende Tracking aller Seitenaufrufe in Matomo Analytics müssen die folgenden Einstellungen im Matomo Tag Manager vorgenommen werden.

Einrichtung von Variablen, Triggern und Tags zur Erfassung aller Seitenaufrufe in Matomo Analytics

Der automatisch angelegte Standardcontainer enthält bereits die für das Tracking aller Seitenaufrufe in Matomo Analytics notwendigen Variablen, Trigger und Tags. Wir müssen diese nur noch konfigurieren und ggf. umbenennen.

Unter „Matomo Tag Manager > Standardcontainer > Variablen“ findet sich die automatisch angelegte Variable „Matomo Konfiguration“.



The screenshot shows the Matomo Tag Manager interface. On the left sidebar, the 'Variablen' menu item is highlighted with a red box. The main content area is titled 'Variablen verwalten' and contains a table of variables. The table has columns for Name, Beschreibung, Typ, Lookup Tabelle, Zuletzt aktualisiert, and Aktionen. One variable is listed: 'Matomo Konfiguration' with a type of 'Matomo Konfiguration' and a last update date of '16.8.2023 09:47:08'. The 'Aktionen' column for this variable contains a pencil icon (edit) and a trash icon (delete), with the pencil icon highlighted by a red box. Below the table is a button labeled 'Neue Variable erstellen'. Below the table is a section titled 'Vorkonfigurierte Variablen' with a sub-section 'Containerinfo' containing the text 'Container ID {{ContainerId}}'.

Über Klick auf „Variable ändern“ können die notwendigen Einstellungen vorgenommen werden. Es existiert eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten, die weit über die in diesem Ratgeber-Beitrag beschriebene Basisimplementierung hinausgehen. Im Folgenden werden deshalb lediglich die für unseren Fall relevanten Punkte vorgestellt. Die restlichen Einstellungen können unverändert übernommen werden.

Variable ändern

Typ Matomo Konfiguration	Definiert eine Konfiguration für Matomo Analytics.
Name Matomo Konfiguration	Der Variablenname lässt Sie einen eindeutigen Namen für diese Variable definieren, um sie schnell identifizieren zu können. Bitte beachten Sie dass der Name öffentlich im Quellcode der Variable einsehbar ist wenn Sie diesen Container ansehen/debuggen.
Beschreibung	In der Variablenbeschreibung können Sie kurz erklären, wozu die Variable verwendet werden kann.
Diese Variable konfigurieren	
<input type="text"/> Matomo URL	Die URL Ihrer Matomo-Instanz. Sie sollte nicht "/index.php" oder "piwik.php" enthalten. Die URL Ihrer aktuellen Matomo URL Instanz ist vorkonfiguriert. Standard: https://webstats1.de/
58 Matomo idSite	Die idSite mit der Sie die Daten verfolgen möchten. Die idSite der aktuellen Webseite ist vorkonfiguriert. Sie finden die idSite jeder anderen Webseite auch unter "Administration => Messgrößen/Webseiten verwalten". Standard: 58
<input checked="" type="checkbox"/> Link Tracking aktivieren	Aktiviert den automatischen Download und das Verfolgen von Links.

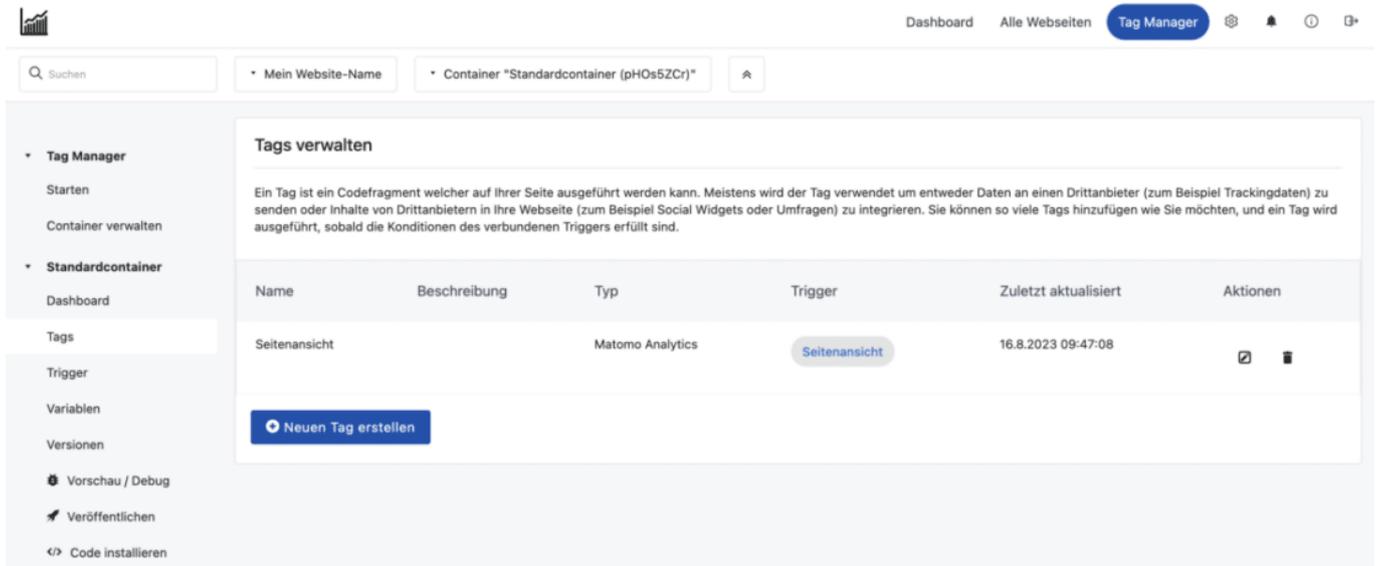
- **Matomo URL:** Hier muss die URL des Tracking-Servers hinterlegt werden, auf dem die Matomo-Website eingerichtet wurde. Standardmäßig ist die URL des Tracking-Servers vorkonfiguriert, über den auch der Matomo Tag Manager ausgespielt wird. Im Normalfall sind also keine Änderungen nötig.
- **Matomo idSite:** Die ID der Matomo-Website, an die die Tracking-Daten geschickt werden soll (= Tracking-Ziel). Diese haben wir beim Anlegen der Matomo-Website bekommen. Sie kann zudem unter „Matomo > Administration > Webseiten > Verwalten“ eingesehen werden.
- **Link Tracking aktivieren:** Wenn dieser Punkt aktiviert wird, werden automatisch Klicks Download-Links sowie auf Links, die von den im Punkt „Domains“ hinterlegten Domains weggehen, erfasst. Sollte standardmäßig aktiviert sein.
- **HeartBeat-Timer einschalten:** Bei Aktivierung wird in regelmäßigen Abständen eine Anfrage an

Matomo gesendet, solange sich der Besucher auf der Website befindet. Damit kann die auf der Seite verbrachte Zeit genauer gemessen werden, was insbesondere bei Websites mit langen Texten (z. B. Blog-Beiträge) von Vorteil ist.

- **Cookie Domain:** Hier sollte die Haupt-Domain der Website hinterlegt werden, für die die Tracking-Daten erfasst werden sollen. Damit wird sichergestellt, dass die Matomo-Cookies als First-Party-Cookies unter derselben Domain gespeichert werden. Wenn die Website mit und ohne „www“ aufgerufen werden kann, dann sollte *. dem Domain-Namen vorangestellt werden. Bsp.: *.meine-website-url.tld
- **Domain:** Wird verwendet, um Links, die von der Website-Domain weggehen, zu erkennen (s. Link Tracking aktivieren). Auch hier sollte *. dem eigentlichen Domain-Namen vorangestellt werden, um alle Subdomains einzuschließen. Bsp.: *.meine-website-url.tld

Über Klick auf den Aktualisieren-Button werden die durchgeführten Änderungen gespeichert.

Der im Standardcontainer voreingestellte Trigger „Seitenansicht“ und das Matomo-Analytics-Tag vom Typ „Seitenansicht“ müssen für das Tracking der Seitenaufrufe nicht angepasst werden. Der Trigger löst das Tag auf allen Seiten aus, auf denen der Matomo Tag Manager Container implementiert ist. Das Matomo-Analytics-Tag sendet diesen Seitenaufruf inkl. aller damit erfasster Informationen als Seitenansicht an die in der Matomo-Konfigurationsvariable als idSite hinterlegte Matomo-Website.



Dashboard Alle Webseiten Tag Manager

Suchen Mein Website-Name Container "Standardcontainer (pHOs5ZCr)"

Tags verwalten

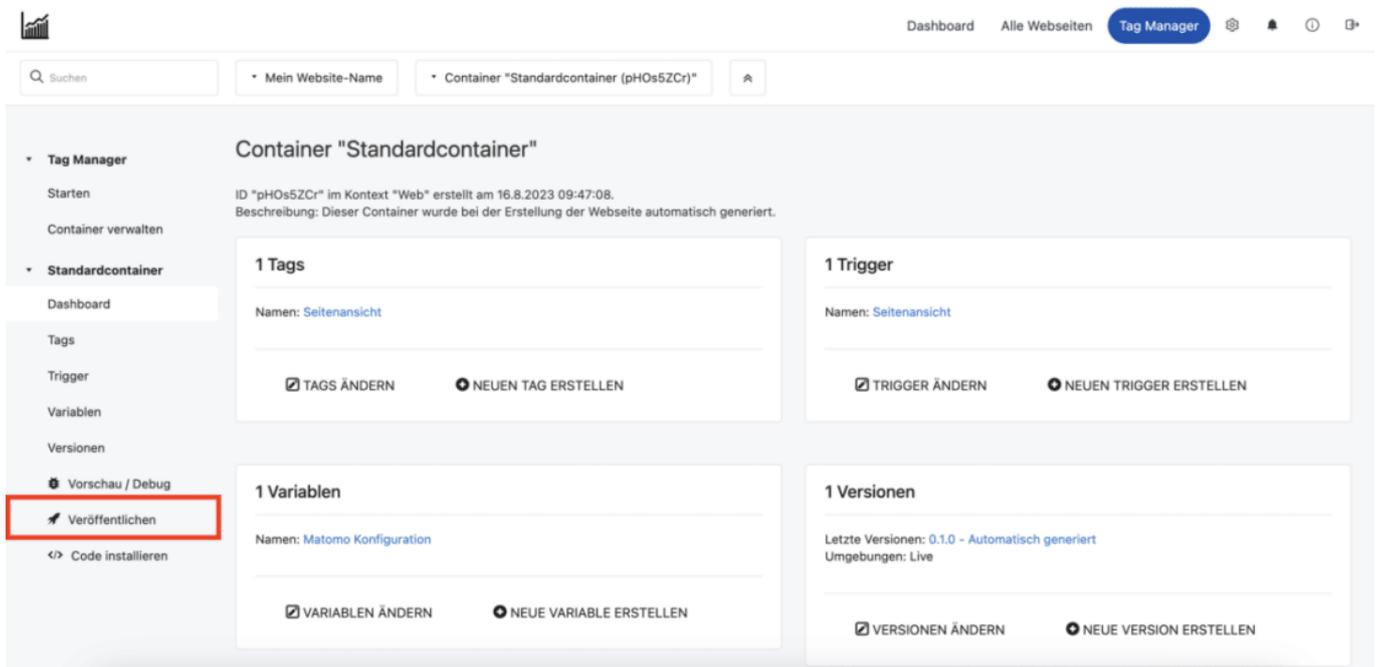
Ein Tag ist ein Codefragment welcher auf Ihrer Seite ausgeführt werden kann. Meistens wird der Tag verwendet um entweder Daten an einen Drittanbieter (zum Beispiel Trackingdaten) zu senden oder Inhalte von Drittanbietern in Ihre Webseite (zum Beispiel Social Widgets oder Umfragen) zu integrieren. Sie können so viele Tags hinzufügen wie Sie möchten, und ein Tag wird ausgeführt, sobald die Konditionen des verbundenen Triggers erfüllt sind.

Name	Beschreibung	Typ	Trigger	Zuletzt aktualisiert	Aktionen
Seitenansicht		Matomo Analytics	Seitenansicht	16.8.2023 09:47:08	 

Neuen Tag erstellen

Veröffentlichung des Matomo Tag Manager Containers

Bevor das Tracking aktiv ist, müssen die Änderungen im Matomo Tag Manager Container über Klick auf den Menü-Punkt „Veröffentlichen“ live gestellt werden.



The screenshot shows the Matomo Tag Manager interface for a container named "Standardcontainer". The left sidebar contains a menu with the following items: Tag Manager, Starten, Container verwalten, Standardcontainer, Dashboard, Tags, Trigger, Variablen, Versionen, Vorschau / Debug, **Veröffentlichen** (highlighted with a red box), and Code installieren. The main content area displays the container details and four sections: 1 Tags (Name: Seitenansicht), 1 Trigger (Name: Seitenansicht), 1 Variablen (Name: Matomo Konfiguration), and 1 Versionen (Letzte Versionen: 0.1.0 - Automatisch generiert, Umgebungen: Live). Each section has buttons for "ÄNDERN" and "ERSTELLEN".

Es muss ein Versionsname vergeben werden und es kann eine Versionsbeschreibung mit den vorgenommenen Anpassungen hinterlegt werden. Ein Klick auf „Neue Version erstellen und Release veröffentlichen“ stellt die Matomo Tag Manager Container Version live.

Neue Version erstellen

Versionsname

V01

Versionsbeschreibung

Einrichtung des Trackings von Seitenaufrufen in Matomo Analytics

Neue Version erstellen (ohne zu veröffentlichen)

oder erstelle Version und veröffentliche diese Version

Umgebung

Live

Neue Version erstellen und Release veröffentlichen

Geben Sie dieser Version einen Namen, welcher es Ihnen einfach macht, diese Version zu identifizieren. Sie können ein beliebiges Namensschema verwenden. Wir empfehlen ein Schema wie "1.0" zu verwenden, bei dem die letzte Nummer bei kleinen Änderungen erhöht wird wie eine Konfiguration die ändert, und die erste Nummer wenn Sie zum Beispiel ein neues Tag hinzufügen. So können Sie leicht all Ihre Versionen im Blick behalten. Bitte beachten Sie dass dieser Name auch als Variable verwendet wird und dementsprechend im Quellcode des Tags öffentlich sichtbar sein wird.

Der Name der vorherigen Version ist 0.1.0 - Automatisch generiert.

Optional können Sie diese neue Version detaillierter beschreiben. Wir empfehlen Ihnen zu erwähnen was in dieser Version geändert hat. Zum Beispiel ob Sie ein bestimmtes Problem gelöst haben oder einen neuen Tag hinzugefügt haben. Das wird Ihnen zum Beispiel wenn Sie zu einer bestimmten Version zurückkehren müssen helfen bei der Orientierung.

Um die aktuelle Version in Ihre Seite einzubetten, müssen Sie sie in einer Umgebung veröffentlichen, typischerweise in der "Live" Umgebung. Wenn Sie spezifische Überprüfungsprozesse oder Testumgebungen haben, werden Sie zuerst in einer "Stage" oder "Test" Umgebung veröffentlichen wollen, bevor sie ins produktive Live-System übernommen wird um sicherzustellen dass alles wie erwartet funktioniert. Sie können diese Version auch zu einem späteren Zeitpunkt in einer beliebigen Umgebung veröffentlichen.

Danach werden alle Seitenaufrufe auf Seiten, auf denen dieser Matomo Tag Manager Container eingebunden ist, an die Matomo-Website in Matomo Analytics gesendet und können dort ausgewertet werden.

Fazit und Ausblick

Mit dem Erfassen der Seitenaufrufe haben wir eine wichtige Grundlage für das Tracking des Nutzerverhaltens in Matomo Analytics geschaffen. Damit können wir das Verhalten der Website-Besucher grundlegend verstehen und daraus erste Optimierungen für unsere Online-Marketing-Maßnahmen ableiten. Für ein vollumfassendes und aussagekräftiges Tracking sollte das Tracking jedoch [perspektivisch ausgebaut werden und weitere Nutzerinteraktionen erfasst werden](#).

Dazu zählen bspw.:

- Klicks auf klickbare E-Mail-Adressen und Telefonnummern
- Erfolgreich abgeschickte Formulare, z. B. Kontaktformulare, Newsletter-Anmeldungen, Account-

Registrierungen o. ä.

- Tracking von Scrolltiefen und der Sichtbarkeit von relevanten Website-Elementen im sichtbaren Browser-Bereich der Website-Besucher
- Interaktionen mit eingebetteten Videos, Konfiguratoren und anderen multimedialen Inhalten
- Für Online-Shops: Das Auslösen von Bestellungen inkl. Umsatz sowie weiterer Produktinteraktionen (Produktdetailansichten, Hinzufügen von Produkten zum und Löschen von Produkten aus dem Warenkorb), Checkout-Prozesse usw.

Die Nutzung des Matomo Tag Managers ermöglicht eine aufwandsarme und komfortable Umsetzung der genannten Tracking-Erweiterungen. Wie bei allen Tracking-Tools gilt es jedoch, einen Informationsüberfluss zu vermeiden. Es sollten grundsätzlich nur die Nutzerinteraktionen erfasst werden, aus deren Analyse auch handlungsrelevante Schlüsse gezogen werden können. Eine Datenerfassung „auf Halde“ sollte dringend vermieden und Datensparsamkeit an allen Stellen des Tracking-Prozesses praktiziert werden.

Sie benötigen Hilfe bei der Einrichtung von Matomo Analytics via Matomo Tag Manager? Gern unterstützen wir Sie bei Ihrem Tracking-Vorhaben über den gesamten Webanalyse-Prozess hinweg, von der Erstellung eines Tracking-Konzepts über die Konfiguration und Implementierung von Matomo Analytics und anderen Tracking-Tools bis hin zur Datenauswertung und Anwenderschulung. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!